Nisthilfen für Rauchschwalben

Rauchschwalben sind die einzigen Vögel, die im Inneren unserer Gebäude nisten, z.B. in Ställen oder Garagen. Daher sind sie auf einen ständigen Zugang zum Nistplatz (offene Tür, Fenster oder andere Öffnung) angewiesen.

Rauchschwalben akzeptieren künstliche Nester, die man mit etwas Abstand zueinander anbringen sollte.

Hartwig Brönner

Nisthilfen für Mauersegler

Mauersegler sind Koloniebrüter, am liebsten brüten viele Paare in unmittelbarer Nähe zueinander.

Oft gehen geeignete Nistplätze bei einer Sanierung verloren; neue Gebäude bieten in der Regel gleich gar keine geeigneten Nischen.

Mit Nisthilfen speziell für diese Art kann jeder Hausbesitzer auch ein Heim für Mauersegler schaffen.

Klaus Roggel

Nisthilfen für Mehlschwalben

Mehlschwalben bauen ihre Nester unter Dachvorsprüngen. Auch sie nehmen künstliche Nisthilfen an, die man an geeigneten Stellen anbringen kann. Da Mehlschwalben Koloniebrüter sind, freuen sie sich über mehrere Nester in nächster Nähe.

Stefan Braun

Stefan Braun

Eine Verschmutzung der Hausfassade durch Kot kann mit 25–30 cm breiten **Kotbrettern** leicht verhindert werden. Achtung: Um nicht als Aufstiegshilfe für Nesträuber zu dienen, sollten sie 50-60 cm unterhalb der Nester angebracht werden!

Für alle drei Arten gibt es fertige Nisthilfen zu kaufen. All diejenigen, die lieber selbst basteln, finden im Internet detaillierte Bauanleitungen.

Nähere Informationen rund um das Thema Nisthilfen und Lehmpfützen finden Sie unter: **www.lbv.de ► Ratgeber ► Lebensraum Haus ► Vögel am Haus.**

Rolf Thiemann

Lehmpfützen für Mehl- und Rauchschwalben

Schwalben bauen ihre Nester aus feuchten, lehmigen Erdklumpen, die sie mit Speichel binden. Rauchschwalben mischen auch Stroh und andere Materialien dazu.

Mit einer künstlichen Lehmpfütze kann man Schwalben passendes Baumaterial für ihre Nester anbieten. Wichtig ist, die künstliche Pfütze weniger als 300 m von den Nestern entfernt anzulegen und sie zwischen April und September immer feucht zu halten.

Rolf Thiemann

Rechtlicher Hinweis:
Alle Schwalben und Mauersegler sowie ihre Nester sind durch das Bundesnaturschutzgesetz **GANZJÄHRIG** geschützt!

Mauersegler-Schwalben-Projekt

Und kommen sie wieder zu uns zurück,
Der Baur geht ihnen entgegen;
Sie bringen ihm vielmahl den Segen,
Sie bringen ihm Wohlstand und Glück.

aus „Die Schwalben“ (Ludwig Achim v. Arnim: Des Knaben Wunderhorn)

Früher waren die Menschen überzeugt davon, dass Schwalben Segen für Haus und Hof bringen. Heute werden die Glücksbringer bei uns immer seltener: Sie finden weniger Insekten und es fehlen geeignete Nistplätze bzw. Material zum Nestbau.

Mit seinem 2018 begonnenen Projekt möchte der LBV Main-Spessart

- ➔ soweit möglich die Brutpopulationen im Landkreis erfassen, damit zukünftig begründete Aussagen über Änderungen gemacht werden können,
- ➔ möglichst viele Menschen bewegen, Hilfe für Schwalben und Mauersegler anzubieten.

Wie können Sie mithelfen, Schwalben und Mauersegler zu unterstützen?

- ➔ Sammeln Sie Daten vom eigenen Haus, einer oder mehreren Straßen oder einer ganzen Ortschaft: Standort und Anzahl der Nester von Mehl- und Rauchschwalben und ob sie besetzt werden; Sichtungen von Mauerseglern und evtl. Hinweise auf Brutplätze.

  Die Ergebnisse können Sie formlos an u.g. Ansprechpartner senden oder in einen Erfassungsbogen eintragen (download unter **main-spessart.lbv.de ► Naturschutz ► Projekte**).
- ➔ Bieten Sie Nisthilfen an (siehe Innenseite dieses Flyers)!

Kontakt und Impressum:

Elaine & Richard Sims
Hirtenackerweg 24
97816 Lohr am Main
09352 1638
info.main-spessart@lbv.de
WhatsApp 0151 2299 6283

Tatjana Reeg, Gräfendorf
tatjana@reeg.net

Foto Titelseite: Günther Desch

Kreisgruppe
Main-Spessart

Das Mauersegler-Schwalben-Projekt

in Main-Spessart